

## Chronik 1916

### Januar

---

20. *Warnung vor dem Versand alkoholhaltiger Genussmittel an Soldaten. (EK)*

### Mai

---

18. *Ortsausschuss für Jugendpflege: Die in den verschiedenen Lokalen aufbewahrten Turn- und Spielgeräte, die aus Mitteln des Ausschusses angeschafft worden sind, sollen durch Anbringung eines Zeichens als Eigentum des Ausschusses kenntlich gemacht werden. Die Mitglieder Toussaint und Ohn berichten über den von ihnen aufgestellten Plan für die Instandsetzung des Turn- und Spielplatzes nebst Halle. Auch vom Stadtbauamt ist ein solcher Plan ausgearbeitet worden, der dem Ausschuss gleichfalls zur Prüfung unterbreitet wird. Der Kostenanschlag beläuft sich auf 1150M. Dieser Plan findet die Zustimmung des Ausschusses und wird zur baldigen Ausführung empfohlen. Bei dieser Gelegenheit wird angeregt, bis zur Erbauung der großen Turn- und Spielhalle ein Provisorium durch Mieten eines leerstehenden Fabrikgebäudes zu schaffen. Der Ausschuss steht diesem Vorschlag sympathisch gegenüber. (916/62/151)*
23. *An den Ausschuss für Jugendpflege. Die Stadtverordnetenversammlung hat 2) für die Instandsetzung der Spielhalle und des Spielplatzes, für die Beschaffung und Erhaltung von Turn- und Spilegeräten sowie für die Vereinsunterstützung (eine Summe) in Höhe von 1000M (vorgesehen). (Staatsarchiv 916/62/131)*

### Juni

---

21. *Verordnung über den Verkehr mit Tauben. Die Besitzer von Tauben werden auf die unter dem 10.6.1916 erlassene Verordnung des stellvertretenden Generalkommandos VIII. Armeekorps betr. den Verkehr mit Tauben aufmerksam gemacht, nach der sämtliche Brieftauben und andere Tauben bis zum 25.6.1916 der Polizeibehörde anzumelden sind. Brieftauben, deren Besitzer nicht dem Verbands deutscher Brieftauben-Liebhaber-Verein angehören, der Beschlagnahme unterliegen. Damit geht das freie Verfügungsrecht über diese Tauben auf die Militärverwaltung über. Der Handel mit lebenden Tauben und der Transport von lebenden Tauben wird untersagt. (EK)*

### Juli

---

03. *...Fahrradrennen auf Rundbahnen dürfen stattfinden, wenn sie mit vorrätigen sogenannten Rennreifen (geschlossene Gummireifen ohne Luftschlauch) ausgeführt werden. (EN)*
04. *Jede Benutzung von Fahrrädern zu Vergnügungsfahrten (Spazierfahrten und Ausflüge), ferner zu Sportzwecken, ist untersagt. Radfahrkarten gibt es bei der Polizei. (EK)*
11. *Stadtbaumeister Havenith an Bürgermeister: ... nicht gelungen einen passenden Raum, zwecks Einrichtung einer Turnhalle ausfindig zu machen. (Staatsarchiv 916/62/131)*
15. *Bekanntmachung (12.7.1916) betr. Beschlagnahme und Bestandserhebung der Fahrradbereitung. (EK)*

- 
16. Generalversammlung der **St. Nikolaus Bürger-Schützengesellschaft**: man drängt auf die Einhaltung der regelmäßigen 2-monatlichen Versammlung. (*Festschrift 1213-1963*)
25. An den Landrat: ... *Spielhalle, Geräte die dem Eupener Turnverein gehören und augenblicklich den Jugendkompagnien zur Verfügung gestellt worden (sind).* (*Staatsarchiv 916/62/131*)
30. *Sonntagnachmittag trifft die Turnabteilung der Jünglingskongregation St. Johann Aachen-B im Jünglingshaus ein. Daselbst Turnen und Spielen.* (EN)

## **August**

---

17. Ortsausschuss für Jugendpflege hat a(am 18.5.) beschlossen aus den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln den Turn- und Spielplatz nebst Halle instandsetzen und eine getrennte Abortanlage für Knaben und Mädchen bauen zu lassen. Diese Arbeiten sind nunmehr beendet. In den Geräteschuppen ist linker Hand vom Eingang ein Kontrollkästchen angebracht, indem sich ein Kontrollbuch (befindet) ... jedesmal nach Benutzung der Spielwiese und Geräteschuppen einen Vermerk einzutragen, daß Spielwiese und Geräteschuppen in ordnungsmäßigem Zustand angetroffen und verlassen, eventuelle Mängel (das Fehlen von Geräten, Zerstörungen usw.) sind in das Buch einzutragen (*Staatsarchiv 916/62/131*)